

Vielfältige Helferaktivitäten

im alten und im neuen Jahr

Jahreshauptversammlung der THW-Jugend: Rückblick und Vorschau

– Sollstärke von 15 Mitgliedern gehalten

krü Nordenham. Ein dickes Lob von Fritz Güttler, dem Ortsbeauftragten des Technischen Hilfswerks (THW) Nordenham, gab es für die Jugendgruppe während der Jahreshauptversammlung des THW-Nachwuchses.

Die THW-Jugend hat im vergangenen Jahr die Sollstärke von 15 Mitgliedern (14 Jungen, ein Mädchen) gehalten und war an 58 Diensttagen 4431 Stunden aktiv.

Die drei aktivsten von ihnen waren Manuel Janßen, Christian Beck und das einzige Mädchen in der THW-Jugend, Julia Funke, die alle mit Urkungen und Geschenk-

Gutscheinen für ihre regelmäßige Teilnahme an den vielfältigen Unternehmungen geehrt wurden. Ralf Szelwis und Sebastian Kobs wechselten in den aktiven THW-Dienst.

Beim Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 1996 erinnerten sich die Jung-Helfer besonders gerne an das sechstägige Bundesjugendlager im nordrhein-westfälischen Detmold im August und an das Pfingstzeltlager zwei Monate zuvor in Hoya an der Weser. Auch Arbeitseinsätze wurden 1996 geleistet: Der Bau einer Seilbahn und die Restaurierung sowie die komplette Neulackierung des Jugend-

Fahrzeugs waren die beiden größten Projekte.

In diesem Jahr will die THW-Jugend zweimal zum Zelten: Pfingsten geht es erneut nach Hoya und im August nach Bad Lauterberg in den Harz zum Landesjugendlager. Noch nicht ganz sicher ist die Teilnahme am Junghelfer-Lehrgang an einer THW-Bundesschule. Die Zuweisung für diesen Kursus steht noch aus. Fest steht dagegen die große Einsatzübung mit der Jugendfeuerwehr. Nur der Termin der gemeinsamen Aktion muß noch abgestimmt werden.



Anerkennung für die regelmäßige Teilnahme und die freiwillige Mitarbeit in der THW-Jugend: Manuel Janßen, Christian Beck, Sebastian Kobs, Julia Funke und Ralf Szelwis (v.l.).

Bild: Jens Lehmann

NORDENHAM

NORDWEST-ZEITUNG

Sonnabend, den 18. Januar 1997